

## ceres Ringvorlesung

### Die programmierte Gesundheit. Digitalisierung in der Medizin

ab dem 15.11.2017 an neun Terminen jeweils mittwochs, 18:00 Uhr – 19.30 Uhr

#### **Veranstalter:**

[Cologne Center for Ethics, Rights, Economics, and Social Sciences of Health \(ceres\)](#)

#### **Ort:**

Hauptgebäude der Universität zu Köln  
Hörsaal XII  
Albertus-Magnus-Platz  
50923 Köln

Der Zugang befindet sich im Erdgeschoss und ist über den Haupteingang barrierefrei zu erreichen.

Link: <https://lageplan.uni-koeln.de/#!100>

#### **Information:**

Die fortschreitende Digitalisierung verändert die Medizin grundlegend. Umfassend erhobene Gesundheitsdaten sollen maßgeschneiderte Diagnosen und Therapien erlauben, Ärztemangel und Pflegenotstand durch Telematik überwunden werden. Die neuen Möglichkeiten versprechen eine in vielen Hinsichten bessere Gesundheitsversorgung und -forschung. Zudem können wir mithilfe einer immer breiteren Auswahl von Gesundheits-Apps, Wearables und anderen digitalen Anwendungen größeren Einfluss auf unsere Gesundheit nehmen. Der digitalen Medizin wird ein enormes Potenzial zugetraut.

Doch welche Herausforderungen und Risiken stehen diesen Chancen gegenüber? Welche Rolle spielt der Arzt noch? Kann digitale Medizin die hohen Erwartungen überhaupt erfüllen? Was müssen wir tun, um die Sicherheit und die Privatsphäre des Patienten und auch unser solidarisches Versicherungssystem zu schützen?

Diesen Fragen widmen sich hochkarätige ExpertInnen aus Wissenschaft und Praxis an neun Terminen im Wintersemester 2017/18. Sie stellen aktuelle Entwicklungen dar und diskutieren über die Auswirkungen der digitalen Revolution in der Medizin.

Link: <http://ceres.uni-koeln.de/veranstaltungen/ceres-ringvorlesung/programm-201718/>

#### **Termine:**

**15.11.2017: Auftaktveranstaltung – Elektronische Patientenakte. Der souveräne oder gläserne Patient?**

*Das Patientenfach. Patientendaten in der klinischen Praxis*

Prof. Dr. med. Edgar Schömig (Vorstandsvorsitzender und Ärztlicher Direktor, Uniklinik Köln)

*Elektronische Patientenakten für bessere Versorgung und Forschung*

Prof. Dr. rer. nat. Britta Böckmann (Professorin für Medizinische Informatik, Fachhochschule Dortmund)

*im Anschluss: Podiumsdiskussion*

Prof. Dr. med. Edgar Schömig (Vorstandsvorsitzender und Ärztlicher Direktor, Uniklinik Köln)

Prof. Dr. rer. nat. Britta Böckmann (Professorin für Medizinische Informatik, Fachhochschule Dortmund)

Klaus Rupp (Leiter des Fachbereichs Versorgungsmanagement der Techniker Krankenkasse)

Simone Pareigis (Patientin und Entwicklerin der elektronischen Online-Gesundheitsakte meine.WEGA)

## **22.11.2017: Digitalisierte Medizin. Meine Daten, meine Gesundheit?**

*Aktuelle Wege in der Prävention und Versorgung*

Dr. med. Kai Kolpatzik, MPH, EMPH (Leiter Abteilung Prävention im AOK-Bundesverband)

*Digitale Gesundheit: Was sagen die Bürger? Was ändert sich für die Patienten?*

Dr. rer. pol. Axel Wehmeier (Vorsitzender des Arbeitskreises E-Health, bitkom e.V.)

## **29.11.2017: Der Doktor und die Daten. Wo bleibt der Arzt in der digitalen Gesundheitsversorgung?**

*Mensch oder Maschine: Wer wird die personalisierte Medizin steuern?*

Dr.-Ing. Matthieu-P. Schapranow (Leiter des Programms E-Health & Life Sciences, Hasso-Plattner-Institut, Potsdam)

*Elektronisch gestützte Patientenversorgung. Der Weg von der Theorie in die Praxis*

Prof. Dr. med. Gernot Marx, FRCA (Direktor der Klinik für Operative Intensivmedizin und Intermediate Care, Uniklinik RWTH Aachen)

## **06.12.2017: Mit der Telematik gegen Ärztemangel und Pflegenotstand**

*Telematik in Medizin und Pflege*

Prof. Dr. sc. hum. Peter Haas (Professor für Medizinische Informatik Fachhochschule Dortmund)

*Dorfgemeinschaft 2.0. Digitale Assistenzsysteme für die Versorgung*

Prof. Dr. phil. habil. Hartmut Remmers (Professor für Pflegewissenschaft, Institut für Gesundheitsforschung und Bildung, Universität Osnabrück)

## **13.12.2017: Zwischen Freiheit und Gesundheitszwang. Solidarität in einem digitalen Gesundheitswesen**

*Entsolidarisierung oder neue Solidarität? Gesundheitsprogramme und ihre Folgen*

Dr. rer. pol. Andrea Timmesfeld (Country Functional Head „Public Affairs & Community Engagement“, Generali Deutschland)

*Eigenverantwortung und Solidarität. Gesundheitspolitische Forderungen und praktische Umsetzungen*  
Dr. iur. Björn Schmitz-Luhn (Geschäftsführer ceres, Universität zu Köln; Lehrbeauftragter für das  
Medizin- und Sozialrecht an der Hochschule für Ökonomie und Management, FOM Hochschule)

**20.12.2017: Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Dr. Google oder Ihre Online-Community!  
Gesundheitsinformationen im WorldWideWeb**

*Qualität und Vertrauenswürdigkeit von Online-Gesundheitsinformationen*

Marion Grote-Westrick (Senior Project Manager, Programm Versorgung verbessern – Patienten  
informieren, Bertelsmann Stiftung)

*Vernetzte Gesundheit aus Patientensicht*

Prof. Dr. iur. Andréa Belliger-Krieger, MBA (Prorektorin des Bereichs Dienstleistungen, Pädagogische  
Schule Luzern, Schweiz)

**10.01.2018: Big Data = Big Chances. Bessere Forschung durch mehr Daten?**

*Neue Wege der evidenzbasierten Medizin*

Prof. Dr. med. Jürgen Windeler (Leiter des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im  
Gesundheitswesen, Köln)

*Big Data und das Versprechen einer personalisierten Medizin*

Prof. Dr. rer. nat. Gerd Antes (Co-Direktor Cochrane Deutschland, Universitätsklinikum Freiburg)

**17.01.2018: Wearables, Apps und sonstige Sensoren. Die Medikalisierung des Lebens**

*Gesund durch Apps und digitale Assistenzsysteme?*

PD Dr. med. Urs-Vito Albrecht (Stellvertretender Institutsleiter am Standort Medizinische  
Hochschule Hannover; P. L. Reichertz Institut für Medizinische Informatik der Technischen Universität  
Braunschweig und der Medizinischen Hochschule Hannover)

*Digitale Selbstvermessung zwischen Freiwilligkeit und Zwang. Soziologische und ethische  
Implikationen von Lifelogging*

Prof. Dr. phil. Stefan Selke (Forschungsprofessor „Transformative und Öffentliche Wissenschaft“  
Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft, Hochschule Furtwangen)

**24.01.2018: Dr. Algorithmus. Die Rolle der Maschinen in der Medizin 4.0**

*Dr. Watson und die Zukunft der Medizin*

Dr.-Ing. Matthias Reumann (Mitglied des Forscherteams IBM Research, Züricher Forschungsinstitut  
für biologische Systeme, Schweiz)

*Das Verhältnis von Mensch und Maschine im digitalisierten Gesundheitswesen*

Prof. Dr. theol. habil. Arne Manzeschke (Leiter der Fachstelle für Ethik und Anthropologie im  
Gesundheitswesen, Institut Technik- Theologie- Naturwissenschaften, LMU München)